

DSK

STADT ENTWICKLUNG

Zwischenbericht
**ISEK Erneuerungskonzept Altstadt Kitzingen und
Bürgerbeteiligung**

Inhaltsverzeichnis

Zwischenbericht ISEK Erneuerungskonzept und Bürgerbeteiligung Altstadt Kitzingen

- A) ISEK - Ziele, Grundlagenermittlung und Rückblick Bestandserhebung
- B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses
- C) Nächste Schritte

A) ISEK - Ziele, Grundlagenermittlung und Rückblick Bestandserhebung

Hintergrund

Die Stadt Kitzingen hat sich auf Grundlage der durch die DSK erstellten VU für die Altstadt aus dem Jahr 2018 für die städtebauliche Sanierung der Altstadt beworben – mit Erfolg!

Die Stadt Kitzingen möchte nun mit Hilfe des EU-Programms REACT der Entwicklung der Innenstadt einen weiteren kraftvollen Impuls geben und diese fit für die Zukunft machen.

Daraufhin ist die DSK mit der Erarbeitung eines ISEK Erneuerungskonzepts für die Altstadt sowie die begleitende Bürgerbeteiligung beauftragt worden.

Der städtebauliche Wettbewerb für den Königsplatz und die Kaiserstraße fällt zeitlich in die Erarbeitung des Erneuerungskonzepts, weshalb Synergieeffekte genutzt werden sollen.

A) ISEK - Ziele, Grundlagenermittlung und Rückblick Bestandserhebung

Ziele des Erneuerungskonzept

- Das Erneuerungskonzept soll den konzeptionellen Überbau für anschließende Vertiefungskonzepte darstellen und versteht sich damit auch als Fortschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen Altstadt (VU 2018) und ihrer Ziele.
- Erfassung Städtebaulicher Status Quo 2022
- Einsatz von umfassenden Beteiligungsangeboten für Betroffene und Interessierte (Projekthomepage mit interaktiven Tools, Stadtpaziergang, Workshop)
- Quartiersbezogene Verortung und Priorisierung von künftigen Entwicklungsschwerpunkten in Art und Umfang
- Im Zuge der Bearbeitung weiterhin die Grundlagen für folgende Vertiefungskonzepte erarbeitet: Möblierungskonzept, Lichtkonzept, Beschilderungskonzept sowie ein Sanierungs- und Farbkonzept

A) Ausschnitt Bestandserhebung: Gestaltung Königsplatz und Kaiserstraße

Impressionen der Ortsbegehung am 12.05.2022



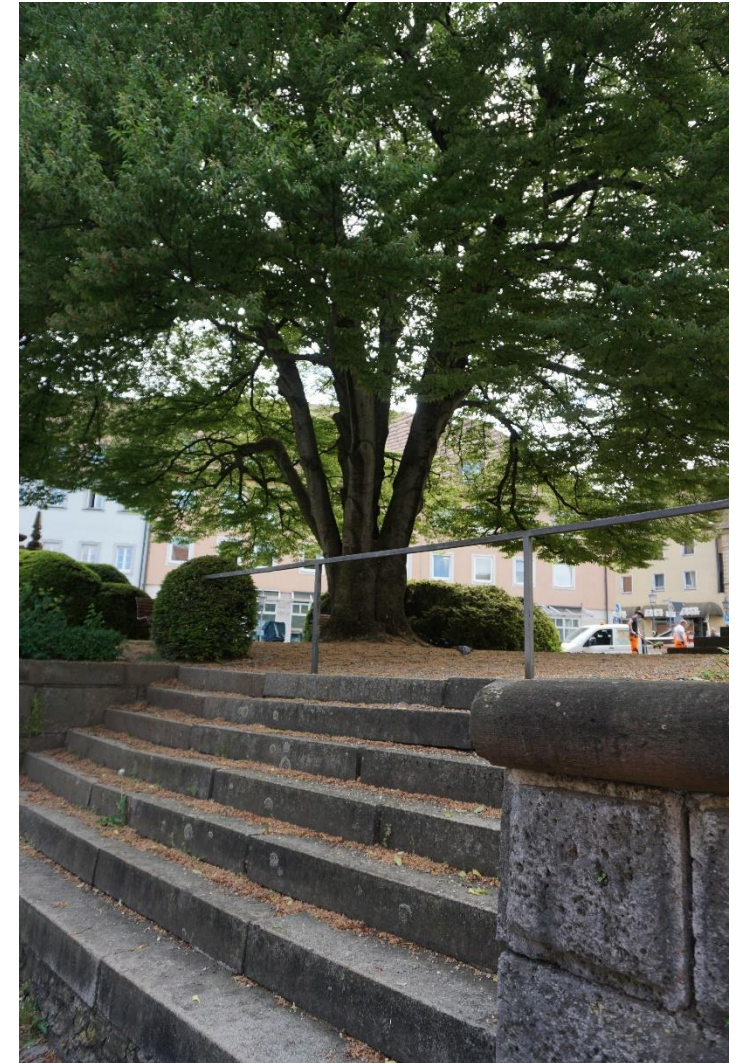
A) Ausschnitt Bestandserhebung : Gestaltung Königsplatz und Kaiserstraße

Impressionen der Ortsbegehung am 12.05.2022



A) Ausschnitt Bestandserhebung : Gestaltung Königsplatz und Kaiserstraße

Impressionen der Ortsbegehung am 12.05.2022



A) Ausschnitt Bestandserhebung : Gestaltung Königsplatz und Kaiserstraße

Impressionen der Ortsbegehung am 12.05.2022



A) Ausschnitt Bestandserhebung : Gestaltung Platz der Partnerstädte

Impressionen der Ortsbegehung am 12.05.2022



A) Ausschnitt Bestandserhebung : Gestaltung Platz der Partnerstädte

Impressionen der Ortsbegehung am 12.05.2022



A) Ausschnitt Bestandserhebung: SWOT-Analyse

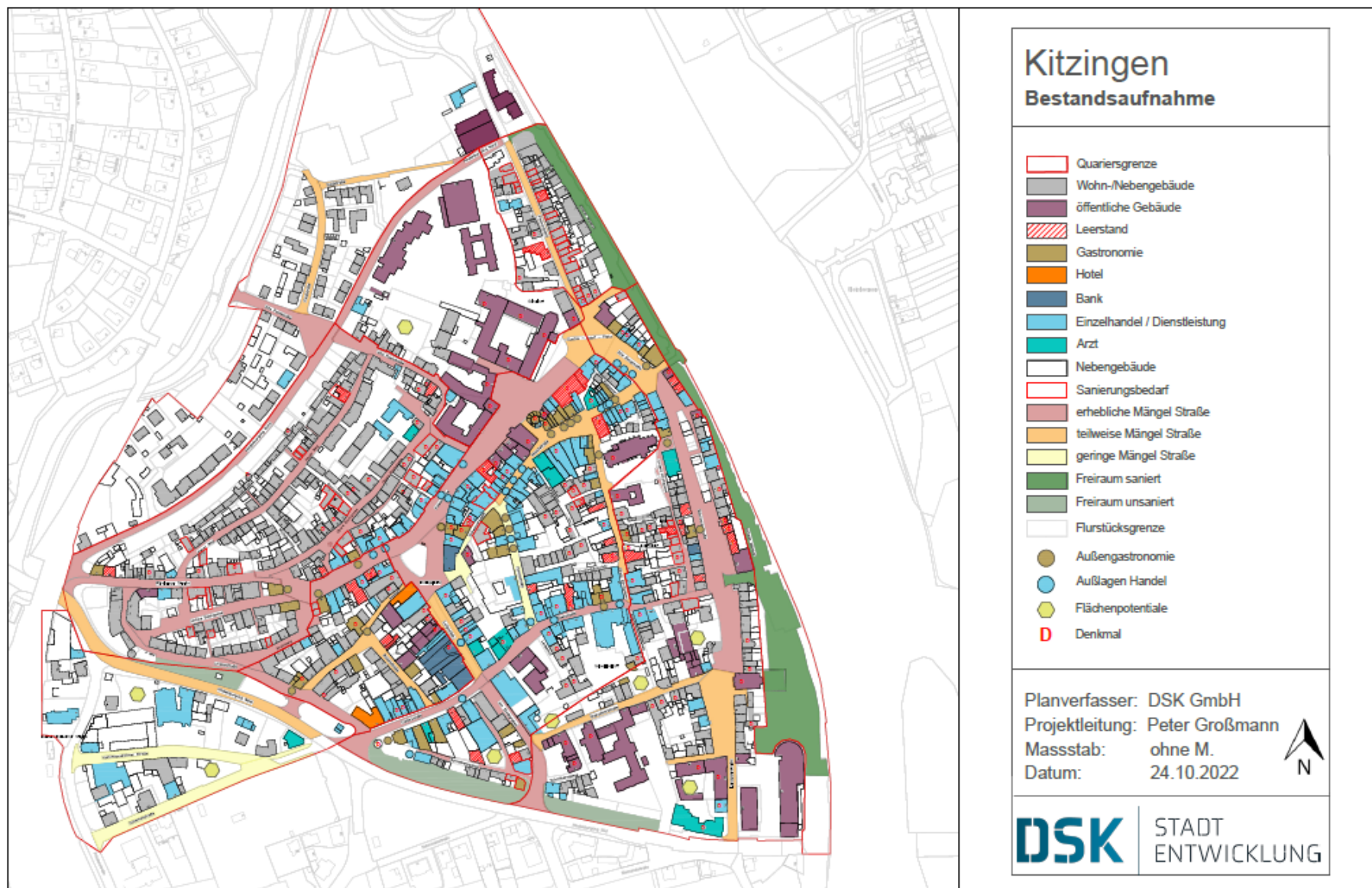
Kaiserstraße & Königsplatz		
	Chancen („Opportunities“)	Risiken („Threats“)
Stärken („Strengths“)	„Ausbauen“ Neustrukturierung des historischen Stadtraums nach Herabstufung zur Kreisstraße (u.a. zur Erhöhung des Aufenthaltsqualität, Stärkung des Rad- und Fußwegenetzes...) Weitere Ertüchtigung des öffentlichen Raums mit Hilfe von Förderprogrammen (Möbliierung, Licht, Beschilderung etc.) Stärkung der Handels – und Gastronomiestrukturen durch zeitgerechte städtebauliche Entwürfe im Rahmen des Wettbewerbs (Ausbau des Flächenangebots „Flanieren und Verweilen“) Weitere Implementierung neuer Mobilitätslösungen – und Angebote im Rahmen des Strukturwandels der Kaiserstraße/Königsplatz (Mobilitätsstationen etc.)	„Absichern“ Erhalt von identitätsstiftenden Elementen zur Stärkung des Bevölkerungszuspruch (z.B. prägende Bäume etc.) Behutsame Abkehr vom prägenden MIV im öffentlichen Raum und Bildung von Bauabschnitten, um die lokalen Gewerbetreibenden nicht zu verschrecken (z.B. durch frühzeitige Einbindung, modernes Parkraummanagement etc.) Flexibel nutz- und entwickelbare Flächen im öffentlichen Raum vor dem Hintergrund einer dynamischen Stadtentwicklung (z.B.: Parkflächen können als Veranstaltungsbereich genutzt werden)
Schwächen („Weaknesses“)	„Aufholen“ Forcierung einer klimagerechten und digitalen Stadtentwicklung in den defizitären Entwicklungsbereichen durch Etablierung von zukunftsgerechten Lösungen zur Frequenzsteigerung (z.B. Ausstattung von öffentlichen Räumen mit W-Lan, schattige Bereiche mit Wasserspiel für Hochsommertage etc.) Schrittweises Ergänzen und ggf. Ersetzen analoger Beteiligungsprozesse durch effizientere digitale Lösungen (z. B. Online-Befragungen mit Einbindung der sozialen Netzwerke, um mehr Teilnehmer generieren)	„Vermeiden“ Überforderung Stakeholder in Folge des Maßnahmenumfangs (Zeit- und Kostenaufwendungen) Einzelinteressen dürfen nicht zu isolierten Planungen führen, die die anspruchsvolle Gesamtlösung gefährden (besser: integrierte und vernetzte Planungsprozesse) Manifestierung des MIV entgegen dem Trend und dem Leitbild einer modernen Stadtplanung (weniger Raum für Autos auf öffentlichen Flächen)

A) Ausschnitt Zwischenfazit

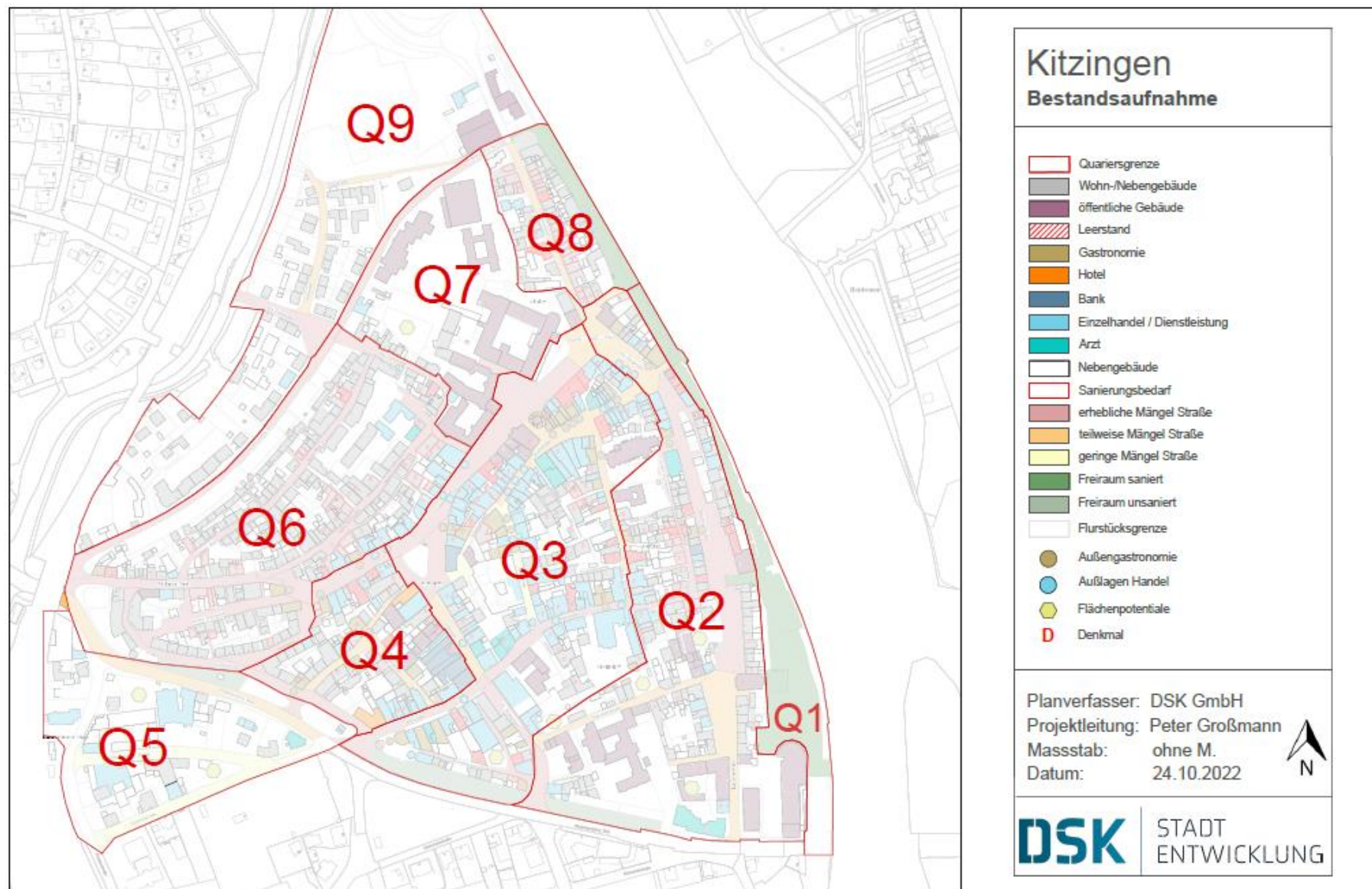
Städtebau, Verkehrsführung, Raumaufteilung, Barrierefreiheit

- V.a. im Hinblick auf barrierefreie Fußwege und fehlende Radwege gibt es Verbesserungspotential
- Am Königsplatz wird die Aufenthaltsqualität derzeit v.a. durch das hohe Verkehrsaufkommen und die aktuelle Verkehrsführung beeinträchtigt
- Auch städtebaulich ist die Platzsituation (Königsplatz) derzeit nicht optimal gelöst (kein geschlossener Platz, sondern viel mehr „Verkehrinsel“)
- Der Brückenplatz bzw. das Brückentor ist derzeit nur wenig als Stadteingang wahrnehmbar
- Gustav-Adolf-Platz und Königsplatz sind bereits als zentrale Knotenpunkte innerhalb der Stadt wahrnehmbar und miteinander vernetzt
- Die Seitenbereiche der Straßen (Kaiserstraße) sind derzeit noch nicht ansprechend gestaltet oder bespielt; hier gibt es jedoch großes Potential für Außengastronomie, Auslagen, Verweilmöglichkeiten, Bepflanzung
- Insgesamt ist anzumerken, dass die Straßen- und Bodenbeläge häufig wechseln und es somit immer wieder zu „Stolperfallen“, Unebenheiten oder unklarer Wegeführung kommt. Eine einheitliche Erneuerung und Neugestaltung wird empfohlen.

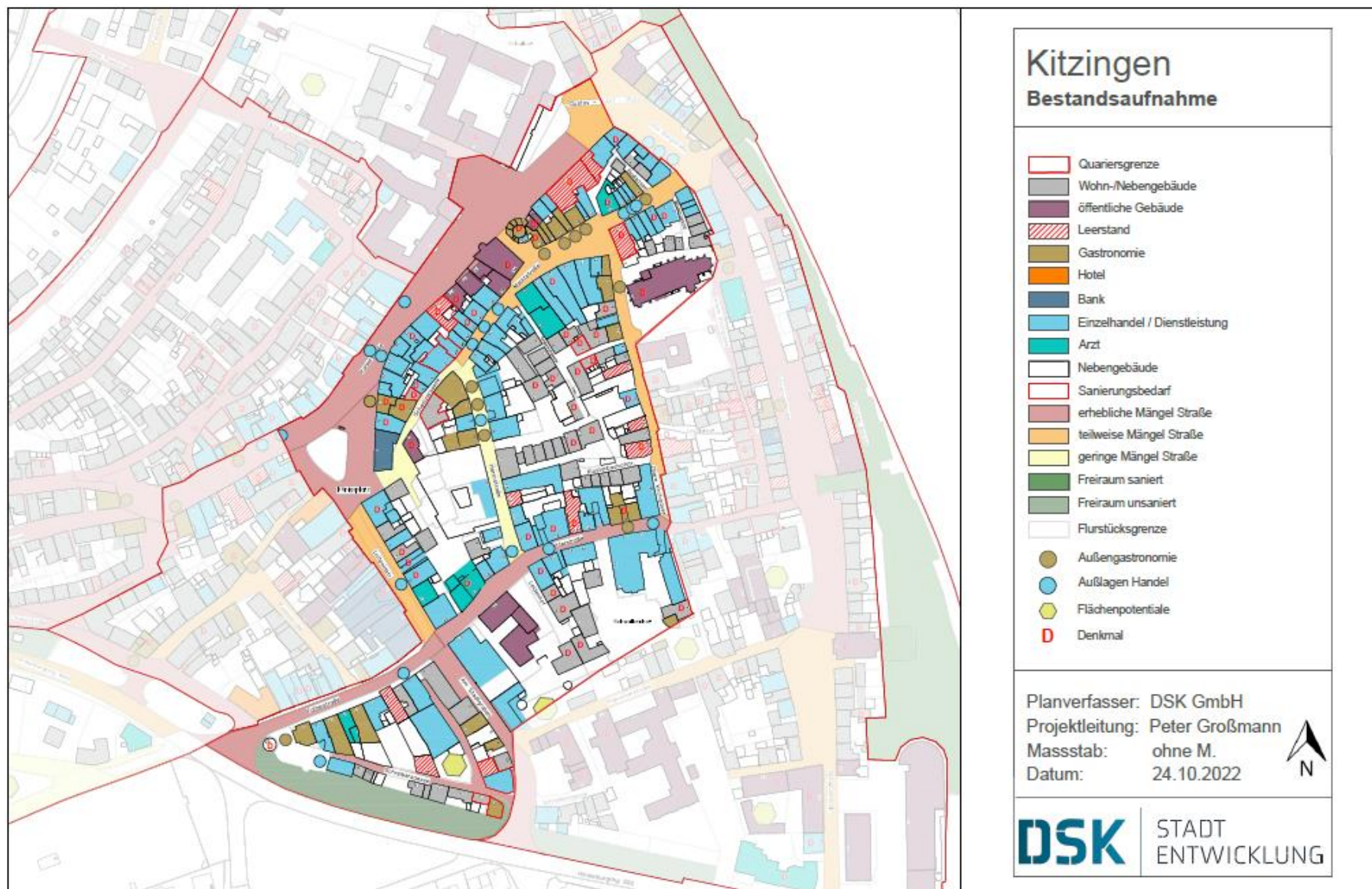
A) Kartierung Bestandssituation (quartiersbezogen)



A) Kartierung Bestandssituation (quartiersbezogen)

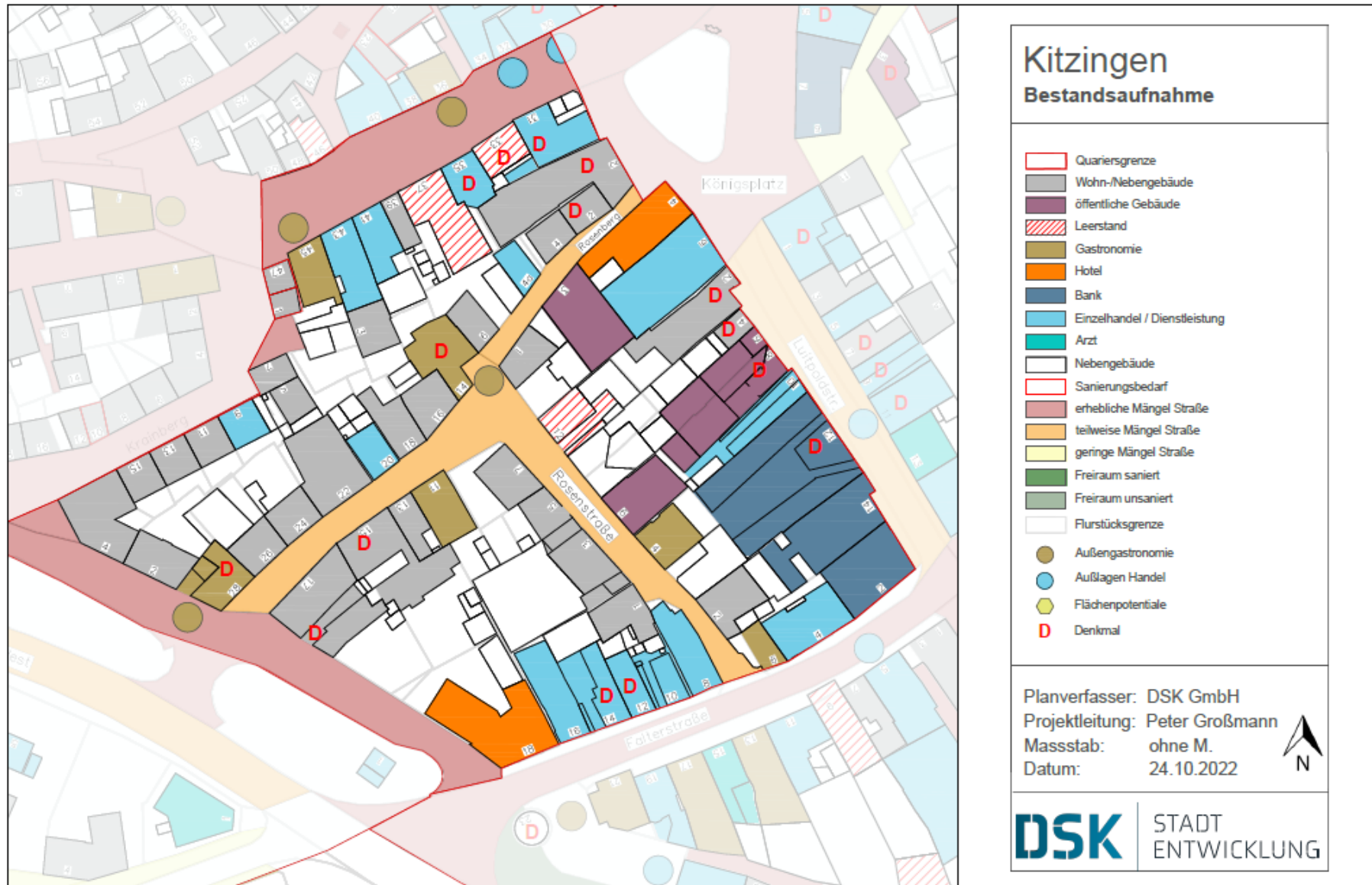


A) Kartierung Bestandssituation (quartiersbezogen)



Quartier 3
Zentraler
Einkaufsbereich

A) Kartierung Bestandssituation (quartiersbezogen)

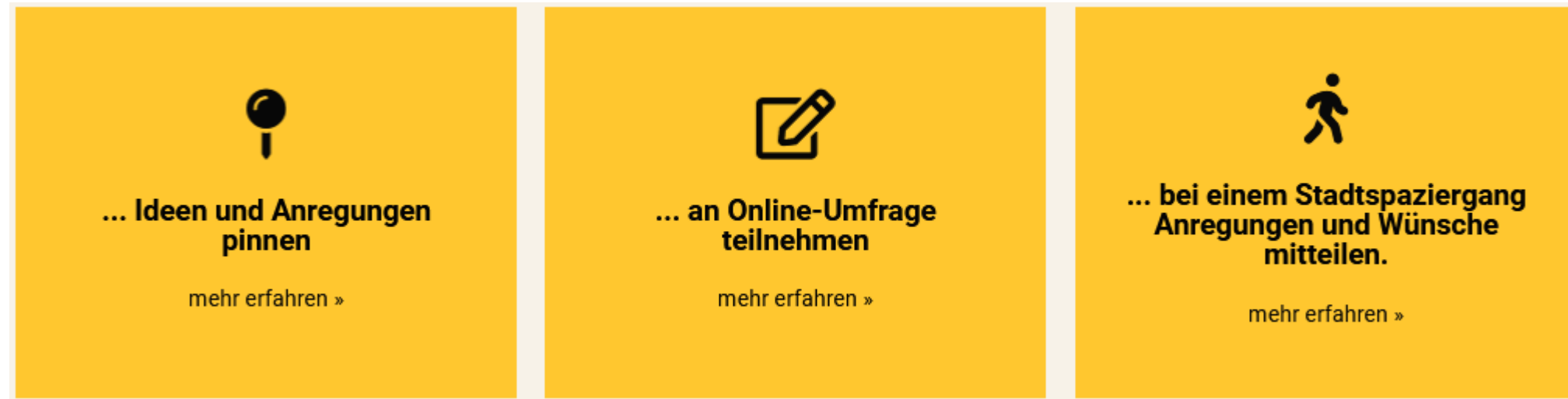


Quartier 4 Rosenstraße

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

<https://kitzingen.stadtentwicklung.live/>

- Auschnitt Zwischenergebnisse Mitmachkarte
- Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung
- Auschnitt Ergebnisse Stadtspaziergang



B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Zwischenergebnisse Mitmachkarte: <https://kitzingen.stadtentwicklung.live/>



Einträge gesamt: 80

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Zwischenergebnisse Mitmachkarte: <https://kitzingen.stadtentwicklung.live/>

26.07.2022 10:44 Uhr
RADWEG
In der Innenstadt sollten zumindest an den Hauptwegen auch fahrradspuren vorhanden sein, z. B. In der Kaiserstraße

verfasst am 18.08.2022 06:55

Die Innenstadt hat aktuell viel zu viele Parkplätze, diese sollten weiter außerhalb angelegt werden. Die Parkplatzsuchenden Autofahrer bilden aktuell einen großteil des Innenstadt verkehrs. Nur noch Behindertenparkplätze direkt am Landratsamt mehr anzubieten würde dieses Problem lösen und Platz für einen Radweg schaffen

verfasst am 09.08.2022 05:33

Wird rein platztechnisch nicht möglich sein. Die Strassen sind ohnehin schon recht knapp, durch die parkenden Autos an der Seite. Diese Parkplätze sind aber nötig, denn an Parkplätzen mangelt es ohnehin in der Innenstadt

Kategorie

Ideen | Ideas | Fikir

Bewertungen

👍 19

👎 3

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Zwischenergebnisse Mitmachkarte

28.07.2022 15:04 Uhr

MEHR STADTBÄUME IN DER KAISERSTRASSE (UND AUCH SONST)

Ähnlich wie auf alten Abbildungen der Kaiserstraße sollten zwischen Königsplatz und Platz der Partnerstädte wieder mehr Stadtbäume auf beiden Seiten gepflanzt und dafür Parkplätze reduziert werden. Abgesehen davon, dass an dieser Stelle nicht so viel Parkraum benötigt wird (und das sehen auch viele Einzelhändler so, denn es gibt genug Parkmöglichkeiten am Rand der Altstadt oder in den Parkhäusern), könnte damit die Aufenthaltsqualität, das Stadtklima, sowie die Ästhetik verbessert werden. Die Altstadt sollte grundsätzlich fußläufiger werden und der MIV zurückgedrängt werden. Ich empfehle, gleich auf hitzeresistente Baumarten zu setzen. Auch sollten die üblichen Quadrate, in denen diese Bäume aus der großflächig versiegelten Umgebung herausragen, gleich großzügiger bemessen sein und ggf. für Unterpflanzungen zur Verfügung stehen

verfasst am 09.08.2022 05:36

Ich stimme in soweit zu, dass in der Stadt mehr grün sein muss. Was aber ÜBERHAUPT NICHT stimmt ist, dass es in den Parkhäusern genug Parkmöglichkeiten gibt. Vor allem im Parkhaus 'Alte Poststrasse' überwiegen doch die Mietparkplätze.



B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Zwischenergebnisse Mitmachkarte: <https://kitzingen.stadtentwicklung.live/>

31.07.2022 21:21 Uhr

VERKEHRSBERUHIGUNG

Im Bereich Königsplatz/Kaiserstraße braucht es weniger Verkehr. Bei einer Umgestaltung sollte in erster Linie darauf geachtet werden, den Bereich vor allem für Fußgänger attraktiv zu machen und weniger für Autos. Mehr Grün, weniger Verkehr.

Keine Kommentare bisher.

Kategorie
Ideen | Ideas | Fikir

Bewertungen

+

-

16

0

Leaflet | © OpenStreetMap contributors © CARTO

31.07.2022 21:17 Uhr

VERKEHRSBERUHIGUNG

Die Falterstraße ist eines der Tore in die Altstadt hinein, allerdings wird man dort von zu vielen motorisierten Posen begrüßt. Hier sollte man für Verkehrsberuhigung sorgen (z.B. Einbahnstraße o.ä.)

Keine Kommentare bisher.

Kategorie
Ideen | Ideas | Fikir

Bewertungen

+

-

16

4

Leaflet | © OpenStreetMap contributors © CARTO

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Zwischenergebnisse Mitmachkarte: <https://kitzingen.stadtentwicklung.live/>

06.08.2022 08:49 Uhr

MEHR GRÜN AUF DEM KIRCHENVORPLATZ

Mehr Grün auf dem Kirchenvorplatz

Kategorie
Ideen | Ideas | Fikir

Bewertungen
👍 15 👎 1

Leaflet | © OpenStreetMap contributors © CARTO

verfasst am 15.09.2022 04:50

Mehr Grün um die St Johannes Kirche stört meiner Meinung nach den Kirchhofcharakter und den wohltuenden Blick auf den Brunnen. Viel wichtiger ist die Sauberkeit rund um die Kirche. Kippen und Unrat hinter der Kirche wirken abstoßend!

verfasst am 13.08.2022 16:22

Das Pflaster von der unteren Marktstraße über obere Marktstraße bis Ende Herrnstraße gehört ausgetauscht, ebenfalls Schweizer Gasse. Weiterhin muß eine Idee her die Menschen wieder in die Stadt zu leiten, ohne diese durch unsere supermetten Politessen zu verärgern. Viele Besucher, Kunden werden durch die unfreundliche Art und Weise der städtischen Angestellten verärgert bzw. auf die grüne Wiese vertrieben. Die Gewerbesteuer wird von den ansässigen Betrieben, die ihren Hauptsitz in Kitzingen haben, erwirtschaftet, leider nicht von Filialisten. Das muß endlich einmal in den Köpfen der Verantwortlichen im Stadtrat ankommen. Außerdem sollte endlich der Parkplatz hinter dem Bleichwasen in Angriff genommen werden, dieser momentane ist ein Zumutung.

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Zwischenergebnisse Mitmachkarte: <https://kitzingen.stadtentwicklung.live/>

06.08.2022 08:47 Uhr

Kategorie

Ideen | Ideas | Fikir

Bewertungen

👍 18

👎 5

DURCHFAHRTVERKEHR VERBOTEN

Durchfahrtsverkehr am Königsplatz verbieten. Bäume und Gehwege herstellen und Wasser dominieren lassen.

...

verfasst am 19.09.2022 13:44

Auf keinen Fall sollte in Kitzingen eine Einbahnstraßenregelung in relevanten Bereichen kommen, z.B. Kaiserstr., rund um Königsplatz. Das wäre für die Geschäftsleute vor Ort der Todesstoß! Die rechte Seite vom Königsplatz (von Kaiserstraße kommend), könnte gut nur zum Parken genutzt werden, da ja links davon die Straße breit genug für Busse etc ist

...

verfasst am 14.08.2022 19:38

Bei Gehwegen, Bäumen und Wasser stimme ich zu, allerdings würde mir am Königsplatz schon eine Einbahnstraßenregelung reichen, die ringförmig um die Altstadt führt. Grundsätzlich wünsche ich mir eine Entsiegelung von Flächen (Stichwort "Schwammstadt", evtl. könnte man versuchen auch den Bach wieder an die Oberfläche zu bekommen und zu renaturieren (siehe historische Stadtansicht 17. Jh.). Dies könnte wesentlich zu einer besseren Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer beitragen, man würde einfach gerne mehr Zeit in der Innenstadt verbringen und dort auch Läden und Gastronomie nutzen.

Leaflet | © OpenStreetMap contributors © CARTO

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Zwischenergebnisse Mitmachkarte: <https://kitzingen.stadtentwicklung.live/>

31.07.2022 21:27 Uhr

MEHR LEBEN AM MAINUFER

Das Mainufer braucht mehr Leben in Form von Lokalen, Ständen, Biergärten, Freizeitangeboten u.ä., damit diese Premium-Lage auch endlich premium wird. Das gilt auch für den gerade neu fertig gestellten Bereich.

verfasst am 20.09.2022 08:42

Früher gab es da einmal einen Bootsverleih mit Ruder- und Tretbooten, welcher gut angenommen wurde. Auch "Stand up" paddeln wäre möglich oder Elektroboote. Wer traut sich das zu, bei unseren "Bürokratiemonstern"?

Kategorie

Handlungsbedarfe | Problems | Sorun

Bewertungen

19

0

31.07.2022 21:23 Uhr

ÖFFENTLICHE TRINKWASSERSTELLEN

Im Hinblick auf die immer heißeren Sommer könnte man in der Innenstadt im Rahmen eines Hitzeschutzkonzeptes auch Trinkwasserstellen anbieten.

Keine Kommentare bisher.

Kategorie

Ideen | Ideas | Fikir

Bewertungen

7

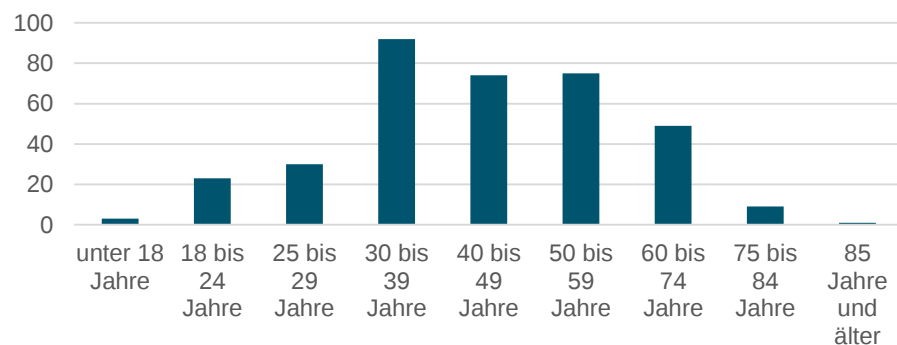
0

DSK GmbH / Zwischenbericht Erneuerungskonzept Kitzingen Altstadt / November 2022 / Folie 29

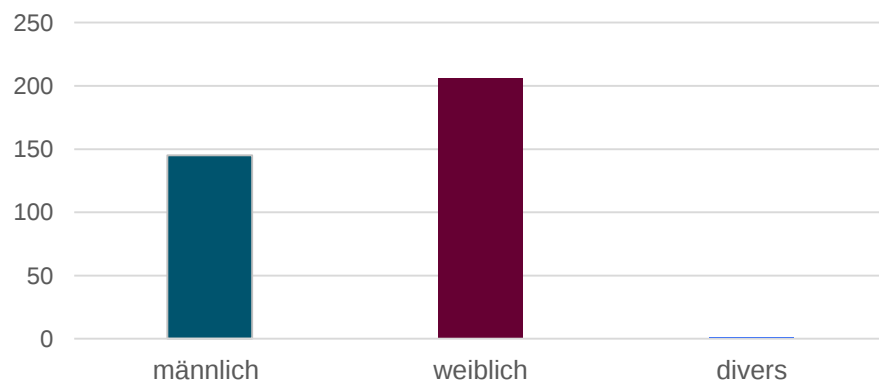
B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung (n= 356)

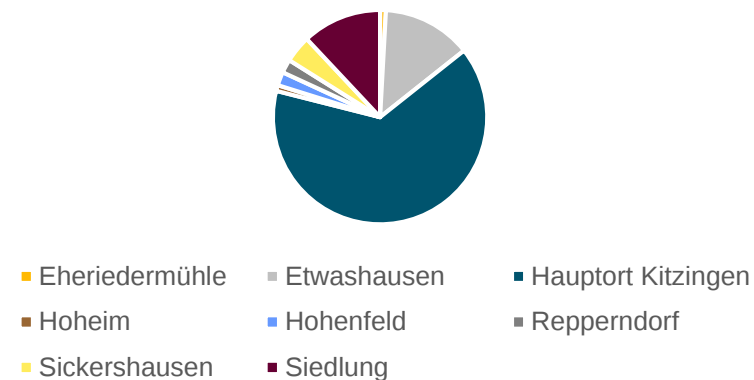
Wie alt sind Sie?



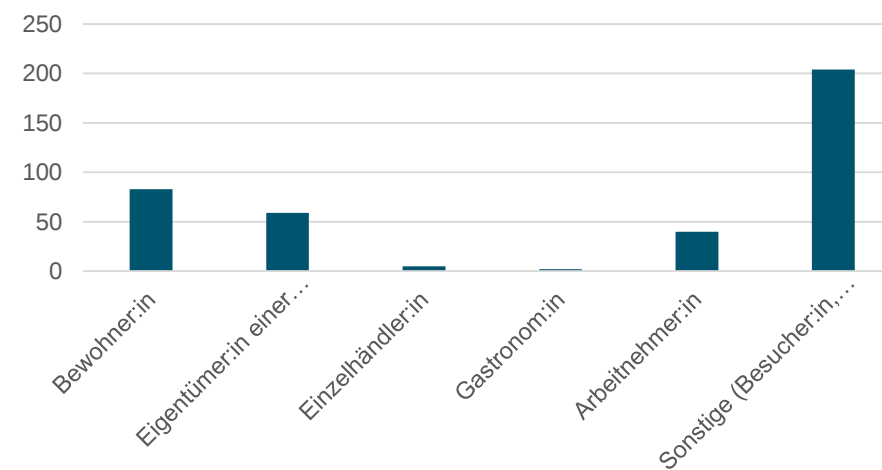
Ihr Geschlecht?



Ihr Wohnort in Kitzingen?



Beziehung zur Altstadt

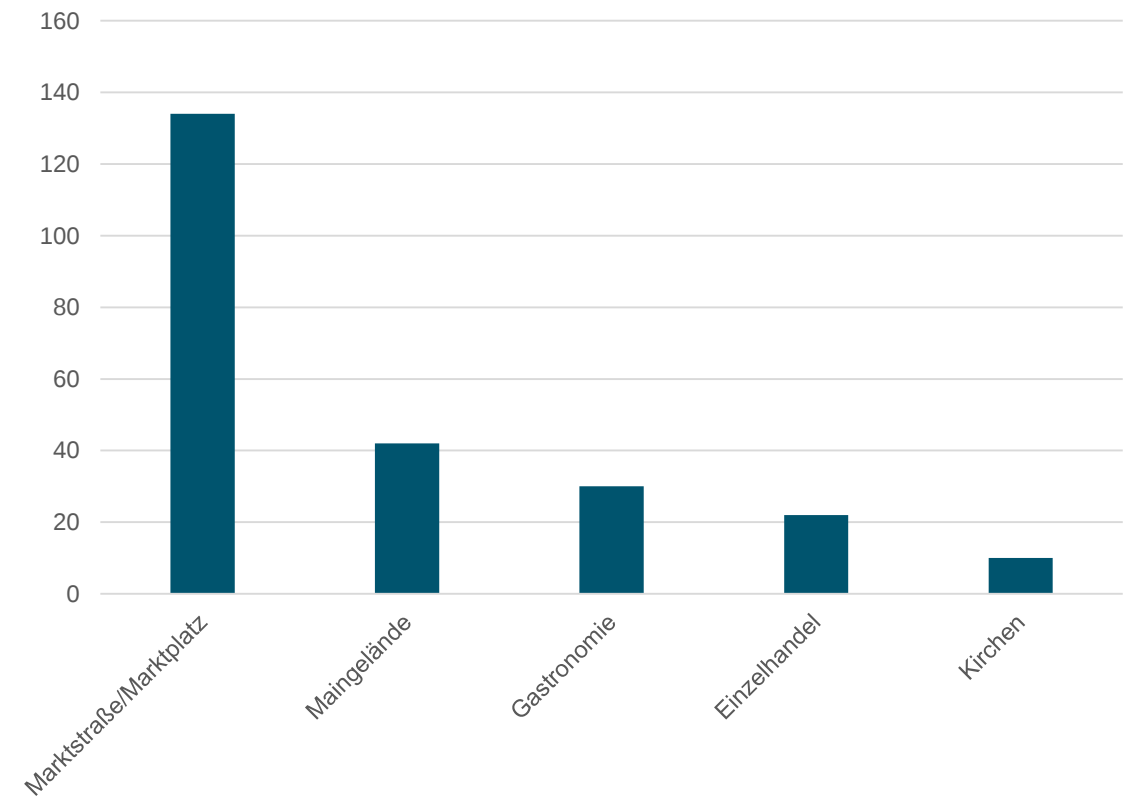


B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung (n= 356)

Bitte benennen Sie eine Örtlichkeit, die Sie besonders mit der Kitzinger Altstadt verbinden:

1. Marktstraße/Marktplatz	(134)
2. Maingelände	(42)
3. Gastronomie	(30)
4. Einzelhandel	(22)
5. Kirchen	(10)

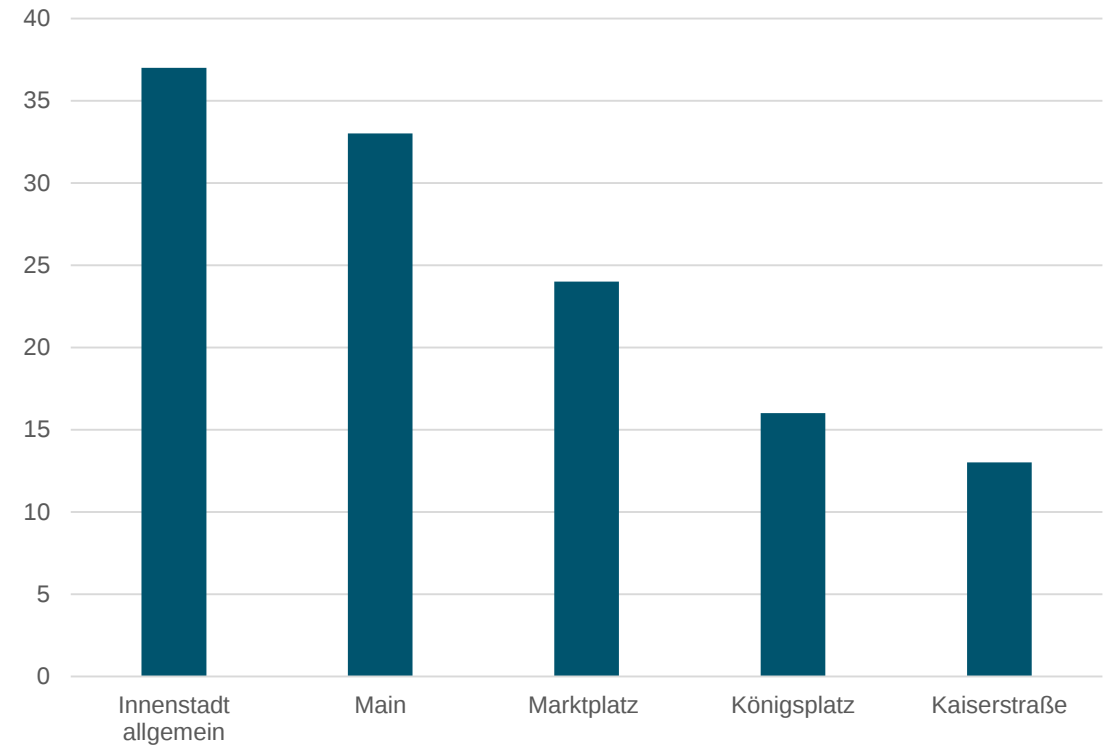


B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung (n= 356)

Wo fehlen Ihrer Ansicht nach Aufenthaltsmöglichkeiten (Park, Bänke)?:

- | | |
|--------------------------------|-------------|
| 1. Innenstadt allgemein | (37) |
| 2. Main | (33) |
| 3. Marktplatz | (24) |
| 4. Königsplatz | (16) |
| 5. Kaiserstraße | (13) |

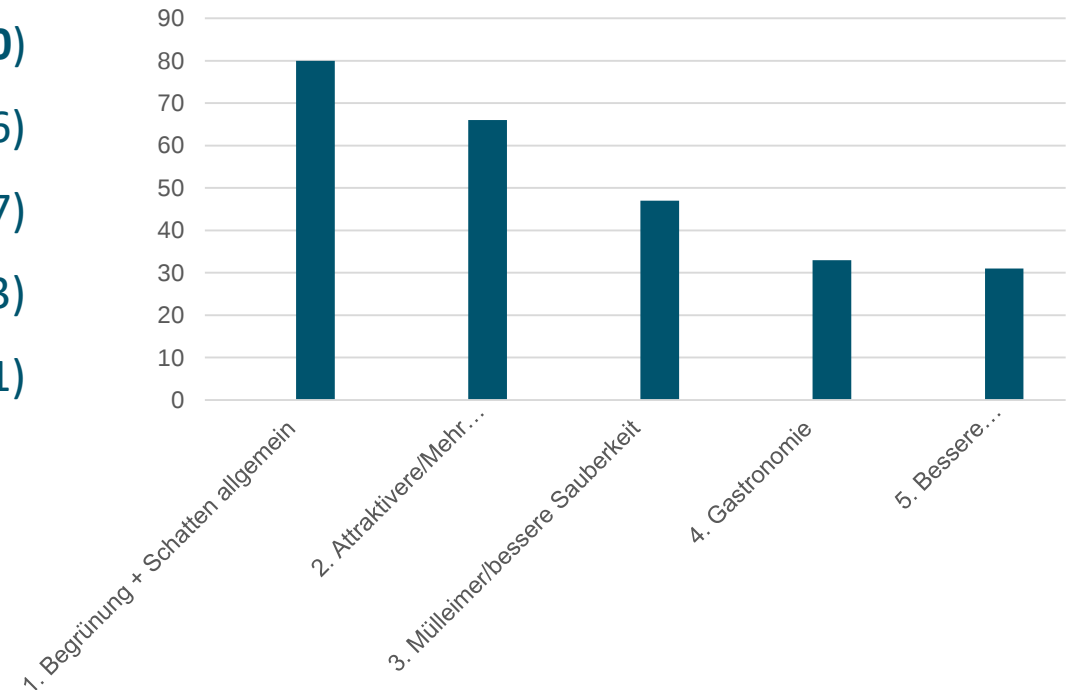


B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung (n= 356)

Was könnte die Stadt Ihrer Ansicht nach tun, um das Erscheinungsbild und die Aufenthaltsqualität in der Kitzinger Altstadt zu verbessern und an welcher Stelle?

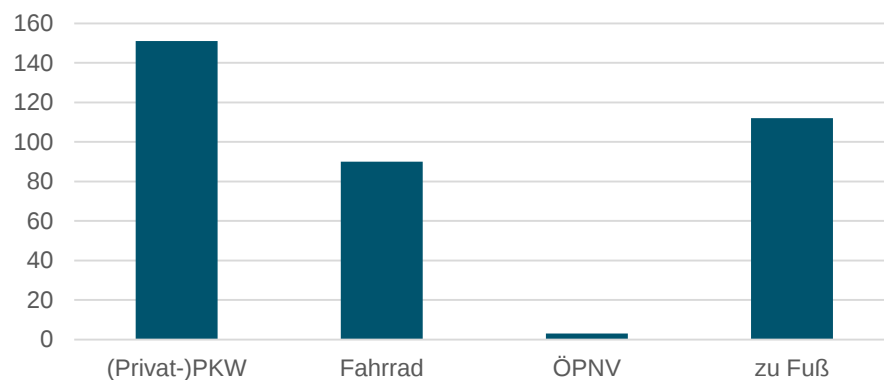
- | | |
|---|-------------|
| 1. Begrünung + Schatten allgemein | (80) |
| 2. Attraktivere/Mehr Einkaufsmöglichkeiten | (66) |
| 3. Mülleimer/bessere Sauberkeit | (47) |
| 4. Gastronomie | (33) |
| 5. Bessere Verkehrsführung/Verkehrsverringerung | (31) |



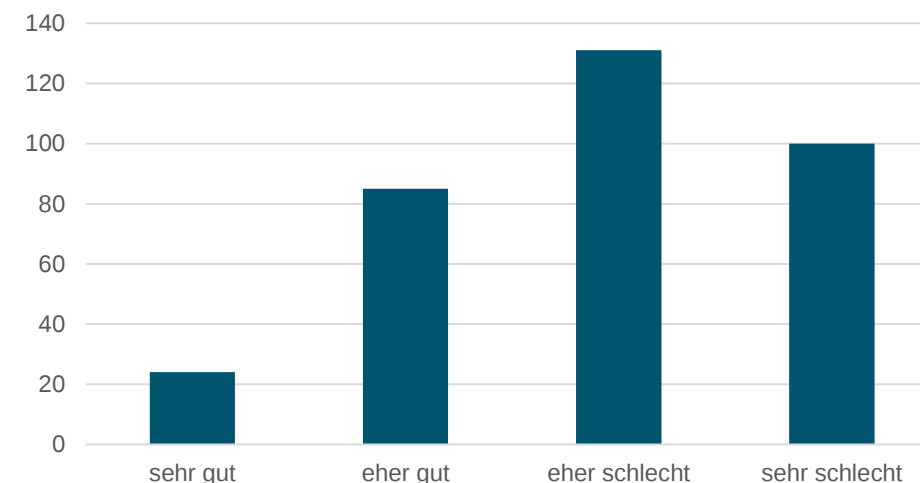
B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung (n= 356)

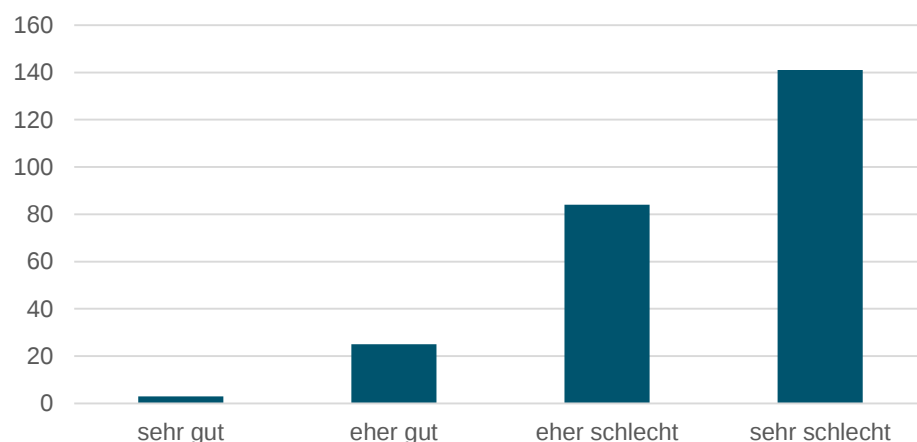
Welches Verkehrsmittel nutzen Sie
überwiegend, um in die Kitzinger Altstadt zu
kommen?



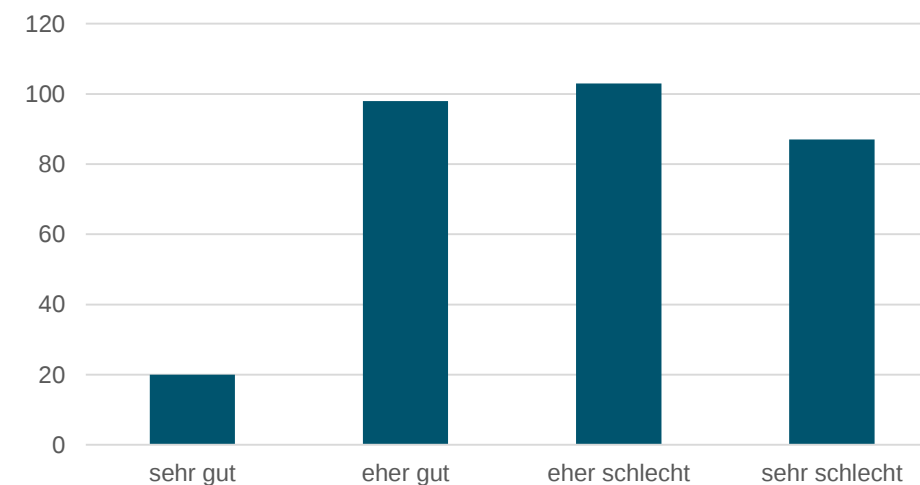
Wie bewerten Sie die Parkmöglichkeiten?



Wie bewerten Sie den öffentlichen
Nahverkehr?



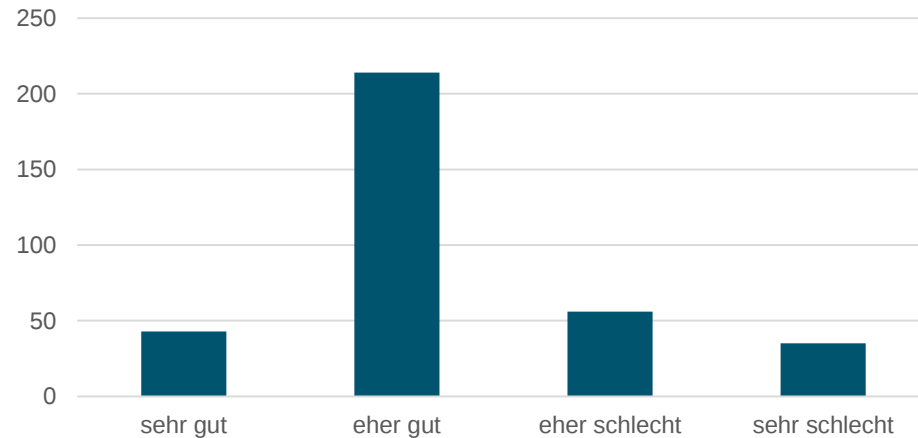
Wie bewerten Sie die Fahrradinfrastruktur?



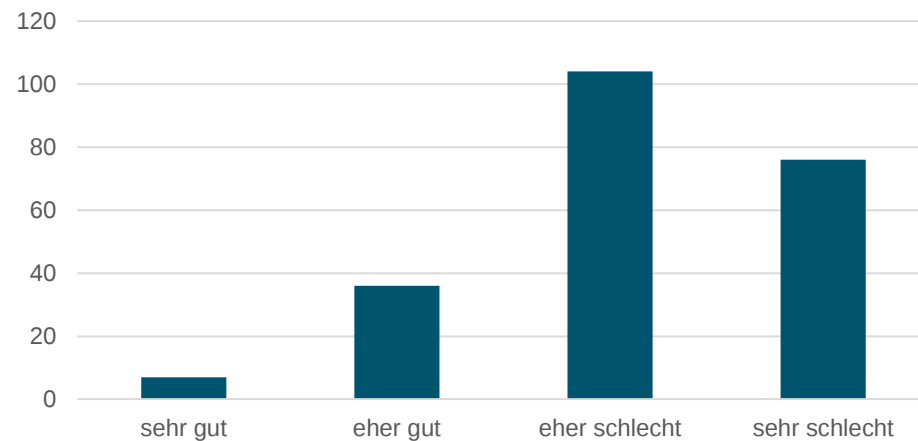
B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung (n= 356)

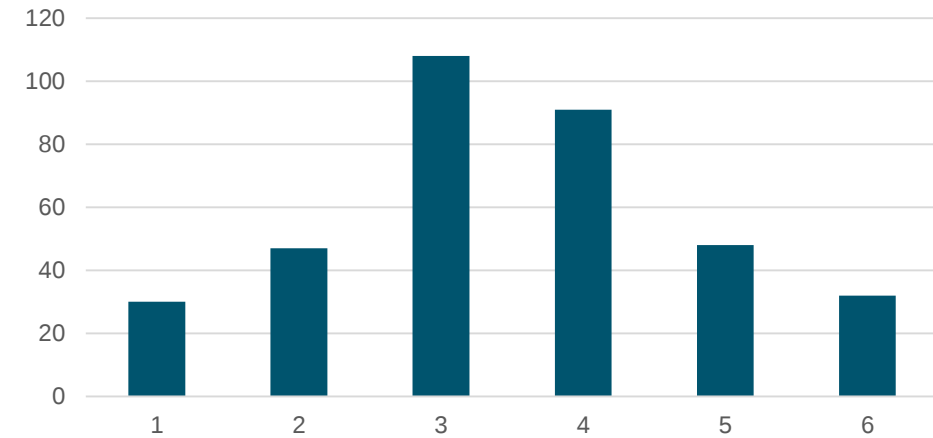
Wie bewerten Sie die
Fußgängerinfrastruktur?



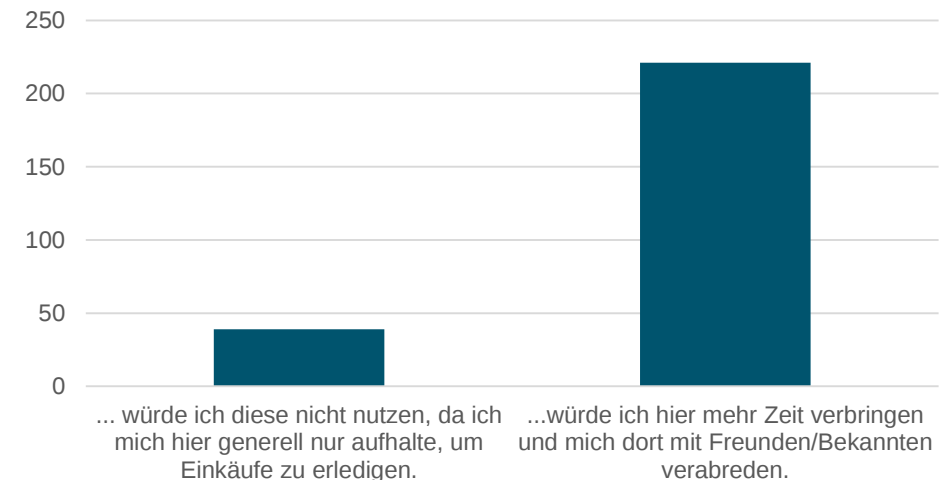
Wie bewerten Sie die Barrierefreiheit im
öffentlichen Raum?



Wie beurteilen Sie die Verkehrssituation/-
belastung in der Kitzinger Altstadt?



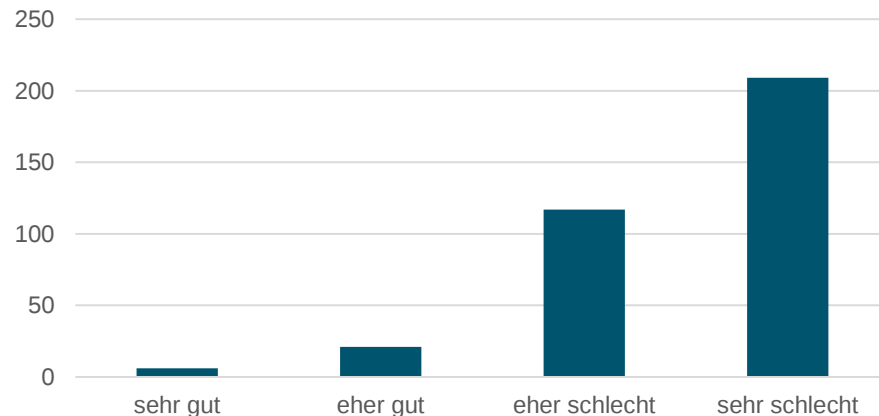
Wenn es Aufenthaltsmöglichkeiten gäbe...



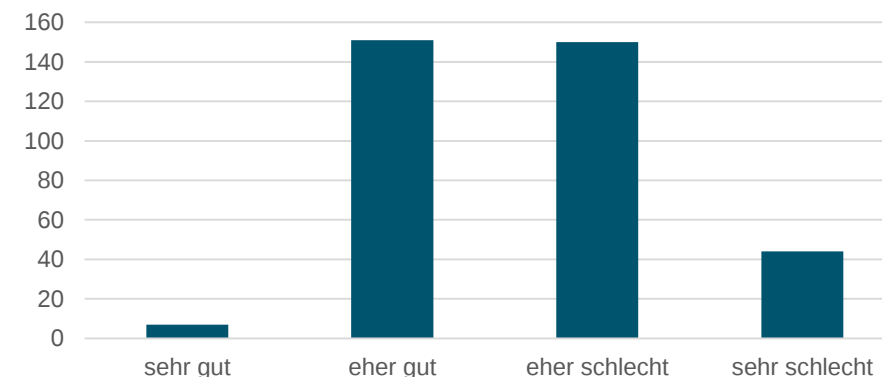
B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung (n= 356)

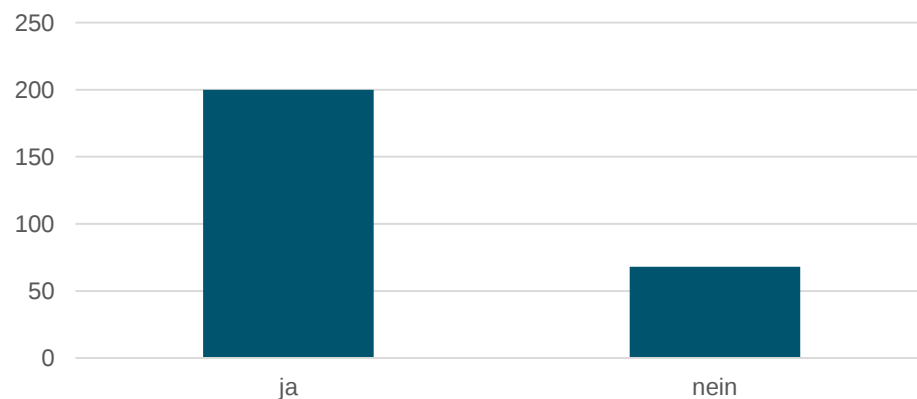
Wie bewerten Sie das Angebot von Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel)?



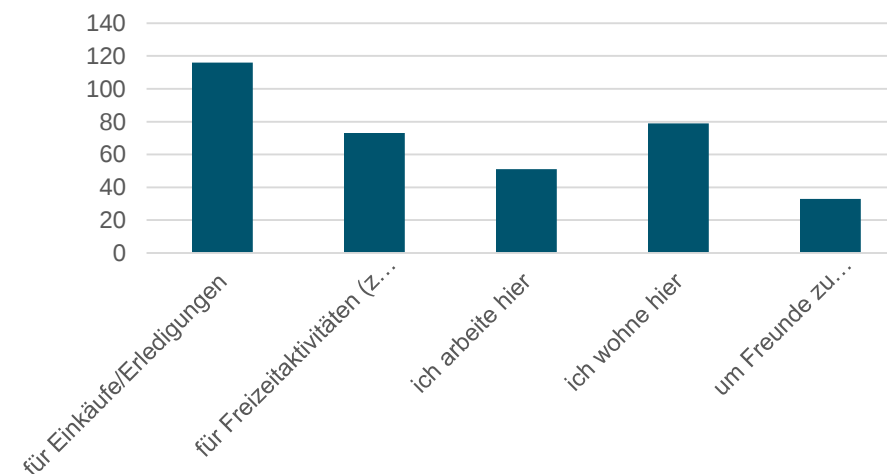
Wie bewerten Sie das Angebot von Einkaufsmöglichkeiten (Nicht-Lebensmittel)?



Würden Sie persönlich ein Online-Angebot der lokalen Einzelhändler nutzen, um diesen auch zukünftig zu unterstützen?



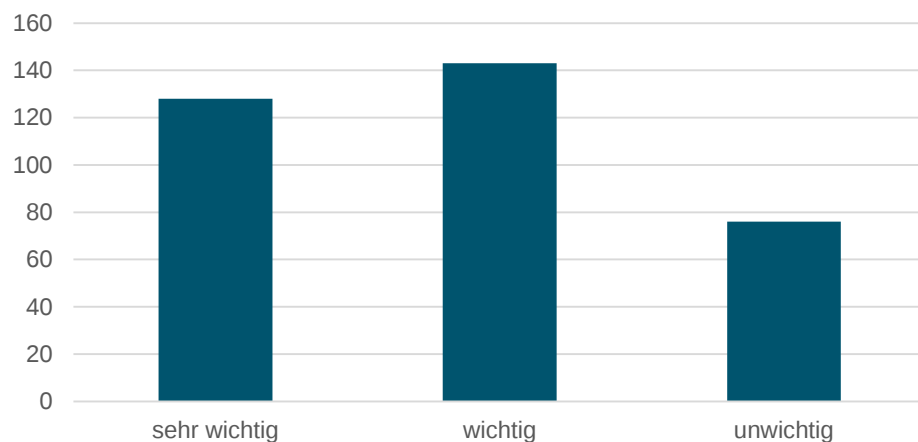
Was sind die Hauptgründe Ihres Besuches?



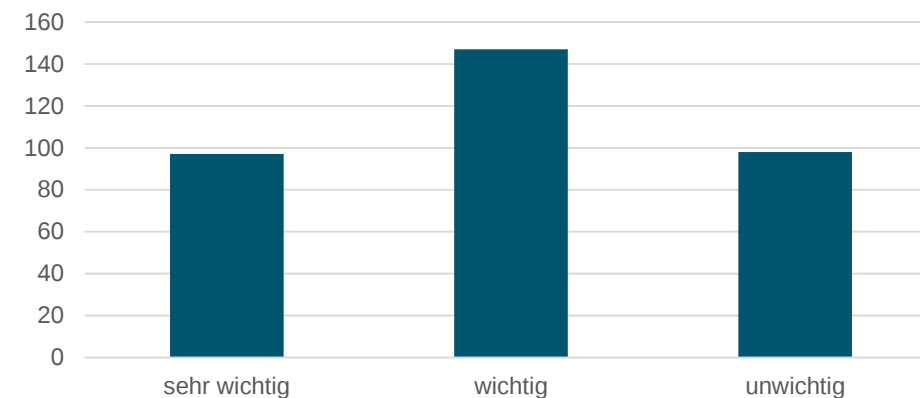
B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Auschnitt Zwischenergebnisse Befragung (n= 356)

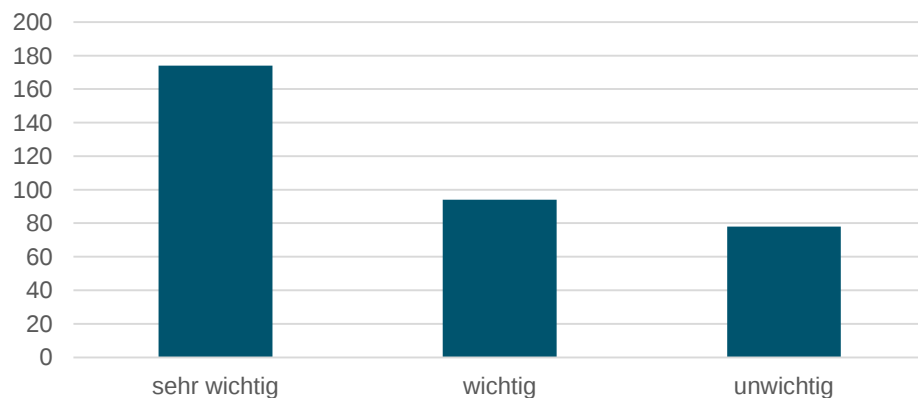
Für wie wichtig erachten Sie die
Umgestaltung des Schwalbenhofes?



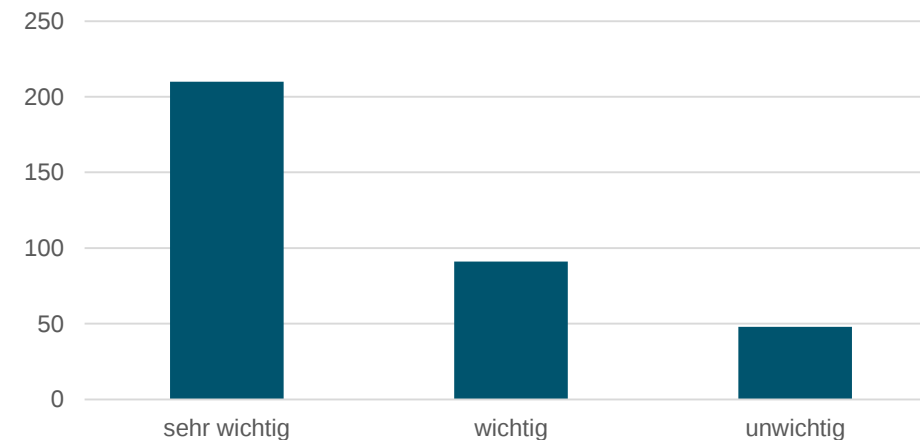
Für wie wichtig erachten Sie die Schaffung
von Aufenthalts- und Freiflächen auf dem
Deuster-Areal?



Für wie wichtig erachten Sie die
Umgestaltung des Königsplatzes und der
Kaiserstraße?



Für wie wichtig erachten Sie die
Umgestaltung des Marktplatzes?



B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Ergebnisse Stadtpaziergang



B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Ergebnisse Stadtpaziergang



B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Ergebnisse Stadtspaziergang

Stopp: Königsplatz / Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- Information durch Fr. Buck, dass aktuell ein Wettbewerbsverfahren zur Umgestaltung des Platzes läuft
- Idee: Testlauf für geplante neue Verkehrsführung durchführen (mehrere Wochen/Monate), um mögliche Schwachstellen zu identifizieren, Planung ggf. anzupassen und dadurch mehr Akzeptanz für Vorhaben zu schaffen
- Parkplätze vor Geschäften erhalten (Anwohnerparken ermöglichen, aber Dauerparken vermeiden)
- Im Falle einer ostseitigen Schließung des Platzes für den MIV, Durchfahrt für Radfahrer weiterhin ermöglichen
- Zusätzliche Straßenüberquerungsmöglichkeit (Ostseite) und Zugang zur Grünfläche schaffen
- Mischung aus attraktiven Einkaufsangeboten aber auch Verkehrsberuhigung erzeugen, um Aufenthaltsqualität auf dem Platz zu generieren

Hinweis: Die Hinweise im Rahmen des Spaziergangs dienen der Dokumentation und wurden an dieser Stelle nicht vom Berichtersteller eingeordnet/bewertet.

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Ergebnisse Stadtspaziergang

Stopp: Schwalbenhof/Kapuzinerstraße / Anregungen der

- Wird als wertvolle Ruhe Oase in der Stadt wahrgenommen → steht in Kontrast zu Nutzung als Parkplatz
- Bereits erfolgte Gebäudesanierungen und Gastronomie werden positiv wahrgenommen, weitere Entwicklungen in diese Richtung werden befürwortet
- Platz durch mehr Sitzgelegenheiten und Wasserelemente aufwerten
- (Teilbereich des) Platz(es) weiterhin für Parken nutzen
- Weitere Außengastronomie ermöglichen

Hinweis: Die Hinweise im Rahmen des Spaziergangs dienen der Dokumentation und wurden an dieser Stelle nicht vom Berichtersteller eingeordnet/bewertet.

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Ergebnisse Stadtspaziergang

Stopp: Unterer Mainkai

- Stufen für Fußgänger absichern und Unfallgefahr mindern
- Mehr Bäume und Begrünung schaffen, um starker Aufheizung der Flächen im Sommer entgegen zu wirken
- Fahrradstellplätze und weitere Mülleimer aufstellen
- Gute Gastronomie im Bürgerhaus mit Außensitzplätzen ansiedeln, um attraktiven Zwischenstopp für Radfahrer zu bieten
- Temporäre Sitzgelegenheiten aufstellen (z.B. leere Weinfässer als Symbol für Weinort Kitzingen)
- Bewegungsgeräte für Jung und Alt oder Bouleplatz einrichten
- Direkten Zugang zum Wasser schaffen, z.B. durch Holzsteg

Hinweis: Die Hinweise im Rahmen des Spaziergangs dienen der Dokumentation und wurden an dieser Stelle nicht vom Berichtersteller eingeordnet/bewertet.

B) Bürgerbeteiligung - Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses

Ausschnitt Ergebnisse Stadtspaziergang

Stopp: Schrammenstraße/Brückenkopf/Alte Mainbrücke

- Anwohnerparken verbessern
- Verkehrsfluss auf der B8 verbessern, um Ausweichen/Abkürzen über Schrammenstraße aus Zeitersparnis zu vermeiden
- Barrierefreien Zugang von Schrammenstraße zum Mainkai schaffen
- Lücken im Fußwegenetz entlang der Schrammenstraße schließen
- Separaten Radweg und Verkehrsberuhigung entlang Schrammenstraße

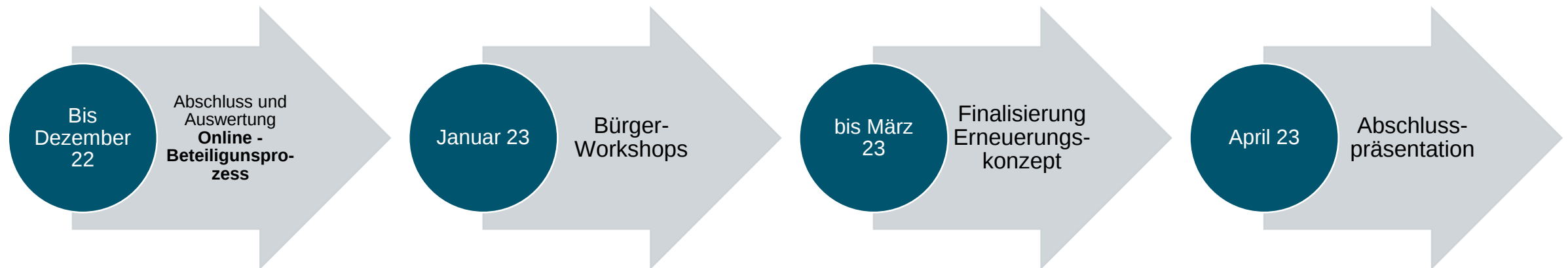
Hinweis: Die Hinweise im Rahmen des Spaziergangs dienen der Dokumentation und wurden an dieser Stelle nicht vom Berichtsteller eingeordnet/bewertet.

B) Ausschnitt Zwischenfazit

Beteiligungsprozess

- Über verschiedene Medienkanäle (Zeitung, Homepage der Stadt, Soziale Netzwerke) wurden Betroffene und Interessierte auf die Beteiligungsmöglichkeiten hingewiesen.
- Die Projekthomepage mit den Beteiligungstools wird sehr gut angenommen und wird noch bis Ende Dezember 2022 die Möglichkeit der Beteiligung ermöglichen.
- Die Teilnehmer des Stadtspaziergangs informierten die Planer über wichtige Details und persönliche Wahrnehmungen, die im Erneuerungskonzept aufgegriffen werden.
- Im ersten Quartal 2023 sind Workshops zu verschiedenen Themen geplant.

C) Nächste Schritte



Hinweise und Ideen zum Erneuerungskonzept bitte an:

Ansprechpartner Peter Großmann

Telefon: +49 911/ 960468 12

E-Mail: peter.grossmann@dsk-gmbh.de

Projektseite: <https://kitzingen.stadtentwicklung.live/>